

SEPTEMBER

22

SEPTEMBER

27

Das müssen Sie wissen für Ihre Entscheidung

NOCH **5** TAGE
BIS **5** ZUR WAHL



27. September: Wir haben die Wahl

Vor 60 Jahren wurde mit der ersten Bundestagswahl die Grundlage für die junge deutsche Demokratie gelegt. An diesem Sonntag wählen wir den 17. Deutschen Bundestag. Damals wie heute gibt uns das Wahlrecht die Möglichkeit, aktiv mit über die Politik der kommenden vier Jahre zu entscheiden. Denn mit unserer Wahl entscheiden wir, welche Parteien in den kommenden vier Jahren die Regierungsverantwortung tragen und welche politischen Positionen und Pläne umgesetzt werden.

Warum ist diese Wahl so wichtig?

- **Wir gehen zur Wahl, um den Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine möglichst kräftige Stimme zu verleihen!**
- **Wir gehen zur Wahl, weil wir es nicht zulassen dürfen, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer jetzt den Preis der Finanz- und Wirtschaftskrise zahlen, die sie nicht verursacht haben.**

Warum ist eine hohe Wahlbeteiligung so wichtig?

- **Wir gehen zur Wahl, weil eine niedrige Wahlbeteiligung die politischen Ränder stärkt**
- **Wir gehen zur Wahl, weil jede Stimme die Demokratie stärkt und im Kampf gegen die rechtsextremen Demokratiefeinde zählt.**

Wählen gehen! Macht am 27. September bei der Bundestagswahl von Eurem Wahrecht Gebrauch! Eure Stimme zählt, um für die kommenden vier Jahre eine Regierungspolitik zu wählen, die die Interessen und Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer achtet!

V.i.S.d.P.
Jan Eulen
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg

27. September: *Darum geht es bei der Wahl*



Wir haben Euch in den vergangenen Wochen als IG BCE Bezirk Hamburg/Harburg unsere Wahlprüfsteine vorgelegt, in denen wir die Programme der Parteien in den wichtigen Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik mit unseren Positionen abgeglichen haben. Dabei ist eines deutlich geworden: In für uns zentralen Fragen gibt es zwischen den Positionen der Parteien erhebliche Unterschiede! Darum ist es so wichtig, sich die Entscheidung, welcher Partei und welchem Kandidaten wir unsere Stimme geben, gut zu überlegen.

FINANZPOLITIK

Alle Parteien verlangen Regeln für die Finanzwirtschaft. Unterschiede gibt es bei den Fragen, wie weitgehend reguliert werden soll, wer die Aufsicht darüber haben soll und wie weit der Staat im Zweifelsfall eingreifen soll.

Mit unserer Wahl am Sonntag entscheiden wir auch über die Regeln zur Kontrolle der Finanzmärkte.

WIRTSCHAFTSPOLITIK

Die Erhaltung von Arbeitsplätzen ist ein zentrales Ziel der Gewerkschaften und bestimmend für das Leben jedes Einzelnen. Selbst wer heute nicht betroffen ist, kann morgen gefährdet sein.

Mit unserer Wahl am Sonntag entscheiden wir auch darüber, wie der Staat in Zukunft mit Unternehmen umgeht, die in eine Notlage geraten, und welche Rolle die Fürsorge für Arbeitnehmer und Arbeitssuchende künftig in der Regierungspolitik spielt.

INDUSTRIEPOLITIK

IG BCE-Branchen sind Industriebranchen, die Arbeitsplätze unserer Mitglieder sind Industriearbeitsplätze. In der Industriepolitik geht es auch um den langfristigen Erhalt und damit um die Zukunftssicherheit dieser Arbeitsplätze. Industriepolitik muss daher auch die Verlagerung von Produktion vermeiden und das Outsourcing eindämmen, um Deutschland als Industriestandort konkurrenzfähig zu erhalten.

Mit unserer Wahl am Sonntag entscheiden wir wie die neue Regierung mit der Industrie umgehen wird, welche Fördermaßnahmen sie einsetzen will und welche Standards sie setzen wird.

ENERGIEPOLITIK

Eine sichere Energieversorgung ist für die Wirtschaft und die Privathaushalte unerlässlich. Angesichts des drohenden Klimawandels muss der Energieeinsatz effizienter und umweltverträglicher werden, und es müssen neue Techniken zur Nutzung alternativer Energiequellen entwickelt werden. Wir dürfen dabei allerdings die Wettbewerbsfähigkeit unserer Arbeitsplätze nicht aus den Augen verlieren. Es nützt niemandem etwas, wenn Industriebetriebe mit hohen Umweltstandards in andere Regionen vertrieben werden.

Mit unserer Wahl am Sonntag entscheiden wir auch über die künftige aktive und passive Energiepolitik, die die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie erhalten muss.

„GUTE ARBEIT“

Einen Großteil unserer Lebenszeit verbringen wir an unserem Arbeitsplatz. Deshalb ist die Ausgestaltung unserer Aufgaben und unseres Arbeitsumfeldes für unser Leben und für unsere Entwicklung von elementarer Bedeutung. „Gute Arbeit“ fördert diese Entwicklung.

Mit unserer Wahl am Sonntag entscheiden wir über die Frage der „Guten Arbeit“, das heißt über die Ausgestaltung von Arbeit, über den Stellenwert gleicher Löhne, über die Vereinbarkeit von Arbeit, Familie und Freizeit und letztlich darüber, ob wir gesund und zufrieden bis zur Rente arbeiten können.

MITBESTIMMUNG

Die Positionen der Parteien reichen von einem deutlichen Ausbau der Mitbestimmungsrechte bis zu deutlichen Einschränkungen.

Mit unserer Wahl am Sonntag entscheiden wir darüber, welche Rolle die zukünftige Regierung der Mitbestimmung einräumt. Letztlich geht es darum, ob die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihre Gewerkschaften auch weiterhin an wichtigen Unternehmensentscheidungen beteiligt werden. Ebenso entscheidend wird die Wahl für die Arbeit von Gewerkschaften auf überbetrieblicher Ebene, von Betriebsräten vor Ort und von Arbeitnehmervertretern in Aufsichtsräten. Nicht zuletzt geht es bei der Entscheidung über das Ausmaß der Mitbestimmung um den Erhalt der Sozialpartnerschaft und um den sozialen Frieden in Deutschland.

Alle Prüfsteine stehen auch weiterhin als PDF-Dokumente zum Download auf den Internetseiten des IG BCE Bezirks Hamburg/Harburg: www.hamburg-harburg.igbce.de